

Schon ab 2020: Lufttaxen über dem Rhein bei Düsseldorf

Die Idee stand schon länger im Raum, und Gerüchte über eine [neue Form des Öffentlichen Personennahverkehrs](#) (ÖPNV) in Düsseldorf gab es immer wieder. Jetzt hat die Weisse Flotte Düsseldorf angekündigt, in enger Kooperation mit der Rheinbahn ab Mitte 2020 den Linienbetrieb mit Lufttaxen über dem Rhein aufzunehmen. Zunächst sollen die Fluggeräte bis zu 12 Passagiere pro Flug zwischen der Altstadt und dem Messegelände hin und her transportieren. Später ist die Erweiterung bis zur Flughafenbrücke und Kaiserswerth geplant.

"Zusammen mit der [RWTH Aachen](#) und der [Rheinischen Bahngesellschaft](#) haben wir schon 2010 begonnen, einen [Hexacopter](#) zu entwickeln, der in geringer Höhe über dem Wasser fliegen und Personen befördern kann. Im Laufe des Jahres werden zwei Prototypen fertiggestellt sein, und ab September beginnen die Tests," sagt Michael Küffner, Chef der Weissen Flotte. Seinen Angaben nach werden die Lufttaxen mit einer Höchstgeschwindigkeit von knapp 100 km/h in einer Höhe von durchschnittlich 6 Metern über dem Rheinstrom fliegen. "Wir haben die Maschinen so konstruiert, dass sie problemlos auf dem Rhein starten und landen können. Damit können wir die bestehenden Steiger zum Auf- und Absteigen nutzen," ergänzt Küffner.

Bei den Lufttaxen wird es sich übrigens nicht um Drohnen handeln, betont Michael Küffner. Die Aus- und Fortbildung flugbegeisterter Bus- und Bahnfahrer*innen soll für qualifiziertes Personal an den Steuerknüppeln der Hexacopter sorgen.

Eine Sprecherin der Rheinbahn dazu: "Wir gehen davon aus, dass ein einfaches Ticket für den Flug von der Altstadt zum Messegelände acht Euro kosten wird. Für den Hin- und Rückflug werden wir vermutlich 12 Euro berechnen. Für Messegäste ist die Flugzeit von jeweils maximal zehn Minuten natürlich äußerst attraktiv." Stündlich könnten bis zu zehn Flüge angeboten werden. Der Steiger an der Schnellenburg wird für den Betrieb der Lufttaxen noch im laufenden Jahr modernisiert.

Auch Oberbürgermeister Thomas Geisel und die Vorsitzenden aller Fraktionen im Rat der Stadt begrüßen das Projekt: "Ein weiterer Schritt in Richtung Verringerung des städtischen Autoverkehrs wird gemacht. Gerade zu Messezeiten wird der Düsseldorfer Straßenverkehr so deutlich entlastet." In diesem Zusammenhang gab die Verkehrsdezernentin den Bau eines neuen Park&-Ride-Platzes unmittelbar unterhalb der Flughafenbrücke bekannt, der im Frühjahr 2021 eröffnet und durch eine weitere Haltestelle für das Lufttaxi angebunden werden soll.